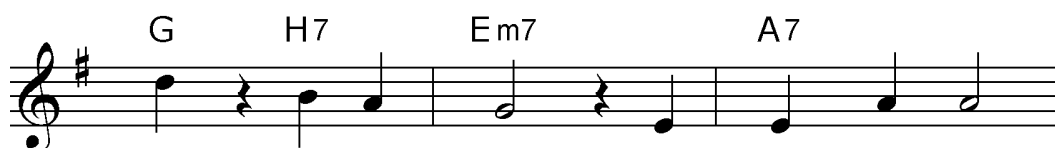


Komm, bau ein Haus



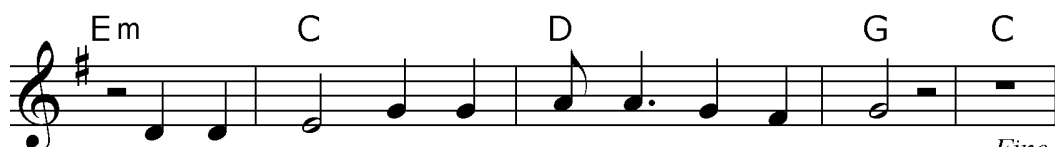
Refr.: Komm, bau ein Haus, das uns be-schützt,



pflanz ei-nen Baum, der Schat-ten wirft,



und be - schrei-be den Him-mel, der uns blüht,



und be-schrei-be den Himmel, der uns blüht.



1. Lad vie-le Tie-re ein ins Haus und



füt-re sie bei un-serm Baum, lass sie dort



mun - ter spie - len, wo kei-ner sie in



Krei - se sperrt, lass sie dort lan-ge
spie - len, wo der Him - mel blüht.

2. Lad viele Kinder ein ins Haus,
versammle sie bei unserm Baum,
lass sie dort fröhlich tanzen,
wo keiner ihre Kreise stört,
lass sie dort lange tanzen, wo der Himmel blüht.

3. Lad viele Alte ein ins Haus,
bewirte sie bei unserm Baum,
lass sie dort fröhlich tanzen,
wo keiner ihre Kreise stört,
lass sie dort lange tanzen, wo der Himmel blüht.

4. Komm wohn mit mir in diesem Haus,
begieß mit mir diesen Baum,
dann wird die Freude wachsen,
weil unser Leben Kreis zieht,
dann wird die Freude wachsen, wo der Himmel blüht.

*Text: Friedrich Karl Barth, Peter Horst, Hans-Jürgen Netz, Musik: Peter Janssens
© im Peter Janssens Musik Verlag, Telgte. Aus: „Unkraut Leben“, 1977*